

# Vom Büchertisch

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **23 (1915)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hat, einen Teil der ihm zur Verfügung stehenden Eier für den Winter aufsparen.

Der Gedanke, etwa durch Verbot des Hühnerschlachtens oder ähnliche Maßregeln die Eierproduktion zu steigern, hat wie jede Beschränkung der freien Verfügung über den Viehbestand ernste Bedenken, abgesehen von den Schwierigkeiten der praktischen Durchführung. Wie sich jetzt unsere Ernte zu gestalten scheint, muß wohl das Verbot der Verfütterung von Brotgetreide unverändert aufrechterhalten werden, und damit entfällt natürlich auch die Möglichkeit, Hühner über

eine gewisse mäßige Anzahl hinaus zu halten.

Schließlich seien alle Besitzer von Hühnern darauf hingewiesen, die Stoppelfelder und weiterhin die durch den Pflug aus dem Boden aufgewühlten Nahrungsmittel, speziell Larven und Würmer, den Hühnern nach Möglichkeit zugänglich zu machen, indem man sie in transportablen Ställen auf Land hinausfährt, wie das in manchen Gegenden längst üblich ist. Die Hühner verwerten so die Nährstoffe, welche sonst Krähen und Spazzen zugute kommen.

## Vom Büchertisch.

Neu erschienen:

**Schweizerischer Krankenkassenkalender**, Taschennotizbuch für die Vorstandsmitglieder der schweizer. Krankenkassen. Redaktion: W. Giffiger, Aktuar des Kantonalverbandes solothurnischer Krankenkassen und der Kantonalen Krankenkasse

Solothurn. Druck und Verlag von Bächtler & Co., Bern.

Keller, **Seim-, Feil- und Erholungsanstalten für Kinder in Deutschland**. I. Bd. M. 18. —

Nietner, **Deutsche Lungenheilstätten**. M. 18. —

## Vergiß nicht!

Vergiß nicht, bei der Abonnementsbestellung deine wertige Adresse genau und recht leserlich anzugeben.

Vergiß nicht anzugeben, welche von unsern drei Zeitschriften du zu abonnieren wünschst.

Vergiß nicht, für jede Nachbestellung von Heften je 10 Cts. in Marken beizulegen.

Wenn du deine Wohnung wechselst, so vergiß nicht, uns sowohl deine alte als auch deine jetzige Adresse mitzuteilen.

Vergiß nie, daß Manuskripte stets nur einseitig beschrieben werden sollen.

Und jetzt noch eins:

Wenn du Abnehmer von mehrfachen Abonnenten bist, so vergiß nicht, uns **bis zum 20. Dezember** mitzuteilen, wie manches Abonnement du zu erhalten wünschst und an welche Adresse sie geschickt werden sollen.

Schließlich vergiß nicht, uns den Betrag für diese Abonnemente mit je Fr. 2 per Stück bis zum 15. Januar 1916 zukommen zu lassen.

**Die Administration des Roten Kreuzes.**